

ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 1. Dezember 2014, 20.00 Uhr,
im Foyer des Gemeindesaals

Vorsitzender: Urs Affolter, Gemeindeammann
Schriftführerin: Cornelia Byland, Gemeindeschreiberin
Stimmzählerinnen: Susi Müller-Senn
Edith Werder-Haller

Feststellung der Referendumsfähigkeit

Stimmberechtigte	163
Damit ein Beschluss abschliessend ist, muss er von 1/5 der Stimmberechtigten = gefasst werden.	33
Es wurden Ausweiskarten abgegeben.	<u>58</u>

Beschlüsse, die mit weniger als 33 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum. Wenn sie 33 und mehr Ja- oder Nein-Stimmen auf sich vereinigen, sind sie endgültig.

TRAKTANDEN

1. Protokoll vom 23. Juni 2014
2. Budget 2015
3. Aufnahme von Barbara Maria Keusch in das Ortsbürgerrecht
4. Verschiedenes und Umfrage

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll vom 23. Juni 2014

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2014 geprüft und in Ordnung befunden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2014 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

2. Budget 2015

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger besitzen ein gedrucktes Budget 2015.

Herr Gemeindeammann Urs Affolter gibt zum Budget und zu den einzelnen Budgetposten folgende Erläuterungen:

Ortsbürgerverwaltung

Aufgrund der Umstellung auf HRM2 musste man einzelne Grundstücke vom Finanzins Verwaltungsvermögen umteilen. Somit ist die Verbuchung einiger Baurechtszinsen nicht mehr in der Funktion 9630, sondern 0290 Verwaltungsliegenschaften zu finden. Der Baurechtszins GEKAL beträgt Fr. 200'000.--. Fr. 224'480.-- beträgt der diesjährige Ertragsüberschuss (Vorjahr Fr. 179'430.--), welcher ins Eigenkapital (> 8.4 Mio. Franken) eingelegt wird.

Waldhütte Suret

Bei der Waldhütte wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 8'070.-- veranschlagt. 2015 ist nur noch der ordentliche Unterhalt von Fr. 2'000.-- budgetiert. 2014 war für den Ersatz der Wasser- und Elektroleitungen ein Betrag von Fr. 70'000.-- vorgesehen. Dies wurde erledigt.

Ferienhaus Pany

Für das Ferienhaus Pany beträgt der Aufwandsüberschuss Fr. 84'100.-- (Vorjahr Fr. 27'850.--). Dieser ist so hoch, weil die Fenster im Neubau ersetzt werden müssen. Ebenfalls ist der Brandmelder zu ersetzen. Für die Vermietungen des Ferienhauses rechnet man mit Fr. 3'000.-- weniger Einnahmen als im Jahr 2014.

Nichtbetriebsrechnung Buchs

In der Nichtbetriebsrechnung ergibt sich ein Gewinn von Fr. 31'300.--. Dies ergibt eine Einlage in die Forstreserve von Fr. 31'300.--. Die Forstreserve hat einen Bestand von 2.3 Mio. Franken. Der Ertragsüberschussanteil des Buchser Waldes beträgt Fr. 3'600.--.

Investitionsrechnung

Neu wird dieses Jahr erstmals eine Investitionsrechnung geführt. Diese wurde für den Beitrag von Fr. 365'000.-- der Ortsbürgergemeinde an den Ausbau des Werkhofs Suret notwendig.

Gemeinsamer Forstbetrieb

Im Jahr 2015 wird mit geringeren Holzverkäufen von Fr. 28'000.-- gerechnet. Man rechnet mit Fr. 10'000.-- weniger Aufwand für Unternehmereinsätze der Holzerei. Bei den Dienstleitungen wird mit Fr. 30'000.-- weniger Einnahmen gerechnet, da ein Buchhaltungsmandat weggefallen ist. Es wird aber ein neues Mandat für den Försterverband des Kantons Aargau dazukommen. Dieses Jahr entfällt eine Einlage in den Skidderpool. Der Skidderpool wird aufgelöst, an die verschiedenen Gemeinden anteilmässig verteilt und in der Erfolgsrechnung verbucht. Der Ertragsüberschuss der Betriebsrechnung beträgt Fr. 11'400.--. Die Löhne sind leicht höher, es werden 2 Treueprämien für 10 und 30 Jahre ausgerichtet. Der Gesamtaufwand wird gegenüber dem Jahr 2014 etwas tiefer bei Fr. 35'900.-- liegen.

Der Gemeindeammann stellt das Budget abschnittsweise zur Diskussion.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Das vorliegende Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

3. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht

Barbara Maria Keusch, geb. 30.05.1968 in Muri AG, Treuhänderin FA, ersucht um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht. Sie besitzt die nötigen Voraussetzungen um Ortsbürgerin zu werden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Frau Barbara Maria Keusch wird einstimmig und unentgeltlich ins Ortsbürgerrecht aufgenommen.

4. Verschiedenes und UmfrageAktueller Stand Projekt Forstwerkhof

Herr Gemeindeammann Urs Affolter teilt mit, dass das Projekt aufliegt und bis jetzt keine Einsprachen eingegangen sind. Er erläutert die Pläne des neuen Forstwerkhofs.

Herr Werner Lutz, Leiter des Fortsbetriebs, erläutert die Vorteile des neuen Forstwerkhofs. Es ist wichtig, dass der Forstbetrieb vor Ort ist und sich nicht versteckt. Mit dem Standort im Suret wird der Forstbetrieb wieder mehr im Wald präsent sein. Die Zusammenlegung der beiden Werkhöfe hat auch den Vorteil, dass alle Maschinen und das Personal an einem Ort sind und unnötige Fahrten vermieden werden können. Der Werkhof Suret wird über ein vernünftiges Brennholzlager verfügen. Zudem muss nur ein Standort unterhalten werden. Er bedankt sich bei der Ortsbürgergemeinde für die Unterstützung des Projekts.

Aufnahme von Ortsbürgerinnen und Ortsbürger/Verschiedene Daten

Herr Peter Müller, Präsident der Ortsbürgerkommission, bittet die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger langjährige Einwohnerinnen und Einwohner von Buchs zu ermuntern, einen Antrag um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht zu stellen.

Er informiert über die folgenden Termine:

- Samstag, 13. Dezember 2014 Weihnachtsbaumverkauf auf dem Trockenplatz Gysimatte
- Samstag, 11. April 2015 Waldarbeitstag
- Samstag, 22. August 2015 Ortsbürgerreise
- Samstag, 19. September 2015 Waldumgang

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, macht der Vorsitzende auf die nächste Ortsbürgerversammlung aufmerksam, welche am Montag, 22. Juni 2015 um 20.00 Uhr stattfindet. Er wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und lädt zum Umtrunk mit Beilagen ein.

5033 Buchs, 17. März 2015

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin